

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Schmerzliche Leiden Jesu

Crenius, Thomas

Franckfurt am Mäyn, 1707

VD18 11274522

Register der vornehmsten Materien, auff die Blätter gerichtet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0049-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0049-9)



Register

der vornehmsten Materien / auff die Blätter gerichtet.

A.

A Abendmahl wenn eingesetzt 489. dessen rechter Verstand und Meynung nicht auß Einsetzung des Jüdischen Osterlammes zu erholen 490. Liebes-Mahlzeiten bey dessen Haltung in der ersten Kirchen 492. obs nicht ern zu gebrauchen 493. dessen Hochachtung 494. dabey sich Iesus als ein rechter Iesus erzeiget 495. oft zugebrauchen 496. wie Christus dabey das Brod genommen 497. ist nicht eben ungesäuert Brod dabey vonnöthen 500. oder Weizen-Brod 501. warumb Christus eben unter der Gestalt des Brodes uns seinen heiligen Leib zu essen geben wollen 502. ist eine allgemeine Speise 505. vereinigt uns mit Christo 507. und uns selbst untereinander zu einem Leibe 510. Hunger und Durst darnach / gut 512. In der alten Kirchen täglich empfangen 512. Christi Dancksagung und Segnung des Brodes 2c. 513. Consecration Gebrauch und Weise 518. dadurch geschicht keine Verwandlung oder Transsubstantiation 518. 541. heilige Vorbereitung dazu nöthig 520. Brodbrechen dabey was 522. obs notwendig 524. gehört für die ganze Kirch 540. wie die Gässe dazu beschaffen seyn sollen / und welche zuzulassen 540. Prediger Pflicht und schwere Verantwortung hiebey 545. Warum Christus Judam zugelassen 546. obs in die Hände zu geben / oder vom Priester in den Mund

Register.

zu schieben	551.
Papisten und Zürcher-Reformirten	
Irthum herein	552. sq.
schlechte Reuerens gegen das	
selbe	143. 554.
In dessen Gebrauch nicht faumfelig zu	
seyn	555.
Sorge wegen Unwürdigkeit soll davon nicht	
abhalten	556.
s. Communicanten.	
Es nicht in einer	
Monstranz in Procession umzutragen	557.
dessen Es	
sung mit dem Mund / nicht figürlich und geistlich oder	
glaubig	558.
Ist keine Capernaitische Niesung	563.
darin Christi eigener Leib/im Brod/nicht dessen Zeichen	
	577.
welches war das Osterlamm	579.
Sacraments	
Verachtung bey denen Reformirten	584.
Warumb in	
Erklärung der Wort: Das ist mein Leib/fest am Wort	
Verstand zu hangen	585.
der Reformirten Ungewiß	
heit bey ihrer Erklärung	547. 588.
Lutheri Worte	590.
Päbstl. Leichtsinngkeit in Entziehung des Kelchs	
den Leyen	594.
Bei Einsetzung des Kelchs gebrauchte	
Christus Wein	596.
ob er mit Wasser zu mischen ibid.	
unterm Wein wird uns Christi Blut gegeben / und	
warumb	598. 615. sq.
Segnung des Kelchs un Danck	
sagung	600.
Ob der Kelch dem Communicanten in	
die Hand zu geben	604.
dessen heilsame Trinkung	
mit dem Mund	607.
gehört vor alle	610.
Liebe Je	
su herein offenbahret	625. 633.
warumb ein Blut des	
Neuen Test.	628.
Abendmahl dient zum letzten Zehr	
und Reife-Pfennig	606.
ist gestiftet zur Vergebung	
der Sünden	639.
obs Christus selbst mit genossen	647
Abfall von wahrer Religion ist eine Ueberantwortung	
Christi	67.
Warnung davor	319. sq.
Abib	39
Absicht; mancherley Absichten machen auch das Gute	
schlimm	171
Absterben der Welt	75
Adam und Eva wenn erschaffen	120
Advocaten schlimme Streiche	191.
der beste Chri	
stus	211.
deren Gewissenlosigkeit und Geiz	299
Aeng	

Register.

Angstiger ängstiger Gott wieder	215
Affecten bey etlichen Predigern 93. Affecten richtet	
Gott sowohl als andere thätliche Sünden	479
Ἀγαπᾶτε	175. 177.
Ἀγάπαι	492
Ἀλάβαστρον, Alabaſter und deſſen Gebrauch 149. bildere	
das Leyden Chriſti vor	150
Alleoſis Zwinglii	63
Allgegenwart Gottes 210. Chriſti auff Erden	
nach der Himmelfahrt	237. 1eqq.
Allwiſſenheit Chriſti	207
Almoſen geben oft ſelbſt die Prediger ungern 94.	
225. dabey muß man nicht Ruhm ſuchen 146. geben	
die Weiber am reichlichſten 149. damit recht freyge-	
bzig zu ſeyn 155. nicht ſaumſelig 157. in Ueberfluß zu	
geben 157. werden bald nach dieſes bald jenes Intereſſe	
eingerichtet 170. bilden ſich Gottloſe zu groß vor / als	
daß ſie ſolche geben könnten 191. ſollen nicht bloß aus dem	
Ueberfluß gehen / ſondern vom Capital ſelbſten genom-	
men werden	236
Alten Menſchens Creuzigung	74
Alten Teſtaments Beſchluß	490
Ἀμύν	258
Ampliatio, Scripturis S. uſitata	138. 139
Amr. Kaufmannſchaft mit Geiſtlichem	100
Andacht ſtörende bey heiligen Zeiten 105. geſchichte	
nur oben hin 113. ſchlechte bey Hoff 143. (ſ. Weber)	
Anfangen muß man wohl / aber auch wohl enden 13	
Anfechtung ſ. Leyden / Creuz.	
Anſchlägen der Böſen und Feindſeligen hat Gott al-	
lenthalben Ziel und Maß geſetzt 115. der Menſch	
macht den Anſchlag / Gott aber den Ausſchlag 119	
Anſehen der Menſchen; darauf nicht allemahl zu ge-	
hen	108

Uu

Ant

Register.

Antworten i. e. Die Rede anfangen / da auch keine	
Frage vorhergegangen	437
Ἀποκριθεὶς εἶπεν	436
Ἀπώλεια 182. 215. ὁδὸς τῆς ἀπωλείας	183. 457
Apostel Christi Anzahl / Amt	19
Arbeit und Kummer in allen Ständen	214
Argwohn s. Verdacht	
Ἀργύριον	313
Arme von vielen Predigern übel angesehen 94. 225.	
Armen Pflege aus Ruhmsucht 146. in ihnen stellet sich	
uns Christus dar um ein Almosen 159. deine Guther	
an ihnen will er dort rühmen 160. Armen Name zu	
Beschönung des Geizes mißbraucht 203. geistlich Arme	
221. Unbarmherzigkeit gegen sie / woher 222. Armen	
soll man Guts thun ohn Absicht und Unterscheid 223.	
dazu sonderlich Geistl. Personen verbunden 224. sich	
reich zu machen / macht man andere gern arm 226.	
Man soll sie nicht so kahl mit scheinbaren Entschuld	
igungen abweisen 229. sonderlich Glaubens. genossen	
bedenken 230. unsere Pflicht. Schuld 235. Armen	
Hand Christi Hand / dieser vergilt / was du jenem gibst	
499. bedachtest die Heyden wol 273. (s. Bettler)	
Armen = Häuser in Holland nur	235
Armer Prediger Trost	91
Armuth kommt aus der heutigen Verschwendung 188	
ἄριστος	500. sq.
Auffruhr soll Obrigkeit alles Fleisses verhüten	126
Aufsatz / warum so genennet; Perser Meynung von	
Aussägigen	139
Auffwiegeln kan ein Böser viel Gute	167
ἄυλη	89

B.

Barbierer Unbilligkeit 300

Barm

Register.

Barmherzigkeit bey vielen Predigern gar erso-	
schen	173
Baronii schwacher Magen	414
Βαρύτιμον	153
Beambten Untreu und Lücke	227
Bedencken s. Rath	
Begegnen kan uns nichts niedrigeres ohne Gottes	
Willen	79
Begierden Creuzigung	75
Beichtstuhl wird mit schlechter Ehrerbietung besucht	143
	288
Bekenner Christi zweyerley	288
Bekümmernuß findet sich bey Christen hauffenweiß	
213. Göttliche Tröstungen darin 214. Christen sollen	
einander nicht bekümmern und ängsten	215
Verachschlagung s. Versammlung	
Bereitung: unsere wie beschaffen seyn soll	400
Beruf wohl auszurichten / ehe das letzte Stündlein	
kommt 12. Beruffen hat Gott alle Menschen zu sei-	
nem Gnaden Reich	268
Bescheidenheit Christi bey Namhafftmachung sei-	
nes Verräthers	486
Beschneidung an einen gewissen Tag gebunden	402
Bestes. Die unser Bestes suchen / sehen wir gemein-	
lich scheel an 77. Zum Besten soll man alles ausle-	
gen	216
Bethanien. Christi Salbung daselbst 127. Gastmahl	
129. Was vor ein Ort gewesen 133. Bedeutung	134
Betrug unter gutem Jürwand	203
Bettler / wie fern zu dulden Gott den Israeliten unter-	
sagt 231. unverschämte Land. Bettler unter den	
Christen 233. (s. Arme)	

Register.

Beweis muß vom Prediger aus der Schrift geführt werden	381
Bibel/ f. Heil. Schrift/ Wort Gottes.	
Bischoff/ f. Prediger/ Geistliche.	
Blut der Seelen Wagen 624. (Christi) f. Abendmahl.	
Böses; dazu ist Seel und Leib geschäftig 113. kommt endlich an Tag	488
Braut Christi/ die Seele	199
Brods Bedeutung in der Schrift 501. Vortrefflichkeit 503. eine allgemeine Speise 504. Brodbrechen der Juden/ und im N. Nachmahl	522
Bücher Mißbrauch bey Predigern	7
Bundes mit Gott Hoheit	628. 629
Busse Proceß und Ordnung 15. darauf warret Gott 138. wie der Teufel durch allerhand Gauckels werck dieselbe hindere	168

C.

Caiphas f. Kajaphas.	
Calovii gründlicher Beweis/ daß der Calvinisten Lehre der Seligkeit nachtheilig und verdamulich	61
Cassierer übel administration	203
Cavalliere üppiger Pracht 187. (f. Hoffhaltung/ Groffe.)	
Christen sel. Vereinigung und Verbindung mit Christo fördert sie zum ewigen Leben 2. warum wir so üble haben	181
Christenthum muß rechtschaffen und unverdrossen biß ans End getrieben seyn 13. ohne Ruhmsucht 146. das sich mehr sehen als hören läßt/ das beste 171. will niemand befördern/ wemms nur ein wenig kostet 187. Erinnerung zu dessen Wachung und Zunehmung 650. ist schwerer/ als sich die Welt einbildet	250
Christus. Wo er hinkommt/ da wird bald alles regewieder ihn/ und begibt sich viel 5. 6. Je näher sein Tod/	

Register.

Tod / je nachdencklicher seine Reden 10. dessen vornehmste Reden und Gleichnisse 10. 11. wie er sein dreyfaches Amt wohl verwalter 11. 12. thät alles auß Göttlicher Macht 10. hat sein Werck wohl vollendet 13. muß bey uns das letzte und beste Wort behalten / nicht Moses 15. dessen Wohlthaten erweget der tausende nicht 37. sein Alter 39. wird benahmset des Menschen Sohn 51. Naturen Einigung in ihm 54. dessen Überantwortung zum Creuz 65. wie noch heut zu Tage geschehe 67. Er ist das Lamm / Osterlamm 121. hatte grossen Zulauff 124. Furcht der Schriftgelehrten ihn zu greiffen 125. soll uns vor alle Creaturen im Himmel und auf Erden gehen 219. von Juda schändte verkaufft	314. 199.
Chrysostomi Glaubens-Freudigkeit	112
Collegium de propaganda fide zu Rom/und dessen vergebh. Anschläge 79. Collegia werden gern von der Zahl der Collegien benamset	281
Communicanten / so unwürdig / sollen lieber davon bleiben	442
Complimenten der Welt nicht nachzumachen	131
Concilium s. Versammlung	
Conniviren zu unbilligen dingen schädlich	265
Consistorium zu Jerusalem	85
Creuz s. Leyden	
Creuzigung bey Römern vornehmlich gebräuchlich 73. unsers alten Menschen	74
Creuzigung Christi bewandnuß 73. warum Christus diese Art der Hinrichtung erwählet 74. wie noch heut verübet wird	76

D.

Dammens (Doct.) Begehren an seinem letzten End 3

Uu 3

Danck=

Register.

Danckbarkeit sucht Gott vor die Hülffe	140
Das / Bezeichniß / Wörlein zweyer miteinander auff gewisse Maasß vereinigter Dinge	614
Decius stöhret die Weihnachts Andacht zu Nicomedia	105
θεῖα	374
Demuth Christi	51
Διδασκαλος	379
Doctor = Titul / darum sich nicht zu reißen	379
Dreyeinigkeit im Wörlein Ich vorgestellet	261
Du sagst es / eine Bejahungs und Zustimmungss Formul	487
Dürfftigkeit; wie wir unsere zu erkennen / hat Chri- stus angewiesen	498

L.

Ehre und grossen Namen soll man sich machen mit U- bung Christlicher Werke 272. Hat Christus nicht gesucht	51
Ehre Gottes nachlässig von uns befördert 113. soll der Endzweck alles unsers Thuns seyn 220 Gott richtet alle unsere Werke zu seinem Dienst und Ehren	256
Ehrerbietung und Reverenz gegen Gott schlecht	142
Eidschwurs Gottes Formulen	258
Eifersucht bey erlichen Geistlichen	93
Eigensinn vieler Prediger	93
Einigkeitss-Eröffnung durchs H. Abendmahl	509.
	510
Einzug Christi zu Jerusalem / an welchem Tag gesche- hen sey	129
Eitelkeiten der Welt nicht mit zu machen	131
Eitelsten Amt / und wer sie bey den Juden gewesen	85
	End

Register.

End gut alles gut 13. (f. Leben)

Εὐαγγελίου

254

Ephrem Städigen bey Jerusalem / Christi Herberg

129

Erleuchtung kommt vom obern Licht

217

Erlösungs- Werk soll uns zu wahrer Gottseligkeit ermuntern

198

Erschaffung. Wozu man erschaffen / nöthig zu betrachten 179. das weiß mancher nicht

180

Essens und Trinckens Übersuß nicht zu lieben 131. Essen Christi nach der Auferstehung 657. warum Gott verordnet / daß wir essen und trincken müssen

488

Ετοιμασέν

355.400

Evangelium folgt auffß Gesez 15. wird von den Grossen der Welt verachtet 69. ist sonderlich am Pfingst- Tag in alle Welt erschollen

266. seqq.

Εὐκαρία

328

Εὐλογεῖν

§ 13. § 15. 600

Εὐχαριστέν

§ 13. 600.

Ewigleben und Leyden Christi sind unauslößlich mit einander verbunden 1. (f. Zukunfftiges)

Exempel. Die Welt berufft sich gern/ doch vergeblich/ auf die Menge der bösen

251

F.

Falschheit des Hergens bey conversation 209

Feinde können außser Verhängniß Gottes und von ihm bestimmter Zeit nicht schaden 79. ihrem Beginnen hat Gott immer Stock und Ziel gesteckt 115. was sie Frommen nehmen / gibt ihnen Gott reichlich wieder

535

Fest-Zeiten wissen viele / aber nicht deren Bedeutung und Endzweck 36. Fest- Andacht störende 105. mit Gasterey/ Spazierfahren/ ic. nicht zu entheiligen 120.

Uu 4

50

Register.

so von Dienstboten und Handwerks, Leuten sonderlich geschicht 122. darauf sie Gott straffer 123. zahlreiche Versammlung zu Jerusalem auf die drey hohe Fest, Tage	123
Feuerborns gründliche Ausführung der Cassel. Wechselschriften	61
Sinfterniß in Welt, Herzen	218
Fleisches Creuzigung mit Christo	74
Frankreich woher heut zu Tag so mächtig und muthig	189
Frauenzimmers hoffärtige Tritte gehen nicht zu Jesu 144. Uppige Kleidung 188. (s. Weib)	
Freude der Welt hat Christum nicht bey sich / wol aber den Satan	134
Freunde und Verwandten wuchern und trängen oft am meisten	175
Fromm / Apostata	444
Fromme sind nimmer ohne Schutz 125. will Gott nie von allen Menschen verlassen und gehasset werden lassen 174. hält die Welt vor alber 216. keiner soll sich stärker halten als seinen Nächste 430. (s. Gottesfurcht.)	
Furcht ist immer bey Gottlosen	125

G.

Gab. Gott das köstlichste zu geben 154. sq. reichlich	157
Gaben; darüber nicht stolz zu seyn	152
Galanterien zu meiden	131
Gäste Bewirthung bey den Juden	253
Geben; darauf sieht jedermann	299
Gebet bey Hoff ohne Andacht 143. wie die Andacht zu erwecken 144. thun die Weiber oft am eifrigsten 149. wird ohn Andacht / und aus einer Gewohnheit meist verrichtet 394. Freuden-Ernde auf Thränen-Gebet	256
Ge-	

Register.

Gebrechlich sind wir wie Glas	151
Gedächtniß des vorigen Ungemachs/ um G ^o tt zu danken 140. Eiteltes und ruhmwürdiges 272. Gedächtniß unsers vorigen elenden Zustands/Ankunft/ 2c.	362
Gedanken der Menschen ergründete I ^h esus	210.
richtig G ^o tt so wol als die Werke	479
Geduldig auf Gottes Sünde zu warten	43
Gefallen kan den Bösen in allem nichts/es sey so gut es wolle 164. muß man niemand wollen als G ^o tt allein	265
Gehör s. Hören.	
Gehorsam Christi im Leyden 25. 26. giebt Trost wie der unsern Ungehorsam	27
Geistliche (s. Prediger) treiben Pracht mit Häusern und Palästen 90. Geschenke nehmende 88. wucherende 90. armer und übel logirter Trost 91. auf ihr Ansehen nicht allemal zu gehen / weil sie eben auch falsch seyn können	108
Geiz etlicher Prediger 88. 90. 96. hindert den Reichthum 158. in Unterhaltung Kirchen und Schulen 158. geiziger scheinbare Pretexte 203. Geiz Juda 298. Wurzel alles Übels	301
Gelassenheit Mus 211. in G ^o ttl. Willen	367
Geld vor Alters nicht gezeht / sondern gewogen 153. 309. Juda Geldsucht 298. dessen Ausführung aus dem Land	311
Gelegenheit wol oder übel gesucht	328
Gelehrteste müssen am Ende einfältiger Sprüche sich bedienen	338
Gelindigkeit gegen Arme und Niedrige	153
Γέννημα	649
Gerichte; dreyerley der Juden im A. T. 85. Gottes erstrecken sich auch auf die Gedanken und bösen Lüste des Herzens	479

Uu s

Ge

Register.

Geringe Leute thun oft das meiste vor Christum	137.
nicht zu verachten	153
Geschehen / unterschiedliche Bedeutung des Wortes 3.	
seqq. mag nichts ohne Gottes Willen und von unge-	
lehr 24. 79. Gott ordnet / was / wie und wenns ge-	
schehen soll 119. geschehene Dinge / so nicht zu ändern /	
soll man nicht beurtheilen 176. (s. zukünftig.)	
Geschenke an Prediger aus Ruhmsucht 146. Ge-	
schence liebende Geistliche	88
Geschlechts eitelers Ruhm	274
Gesellschaft ; warum auch Gottselige von vielen	
Geistl. gestochen werde 93. der Welt verführet leichtlich	
	168
Gesetz geht vor dem Evangelio bey der Buss	15
Gesundmachung und Gottes Absicht dabey	140
Gewissens = Prüfung geschicht von wenigsten und	
am falschnigsten 103. Böses will sich immer verant-	
worten	482
Gild s. Collegium.	
Givoda	3. 47
Givodnev	207
Glas / Bild unserer Gebrechlichkeit	151
Glaubens Beständigkeit 111. Grüchre ein rar Wild-	
pret 172. Er muß das erste in allen unsern Handlun-	
gen seyn 219. In Glaubens Artickeln sollen die Phi-	
losophische Vermunfts. Grillen weichen 592. kan	
nicht ohne thätige Liebe seyn	250
Gnade Gottes und deren Allgemeinheit / nöthig zu	
wissen	636
Gottes Namens und Ehre Mißbrauch zum Schand-	
Deckel unserer Bosheit 204. alles redet und zeuget	
uns von Gott	413
Gottesdienst muß nicht nur halb und rohe obenhin	
seyn 13. dessen Verzögerung von heutigem Politicis	
105 Langzeit und Faulheit in dessen Verrichtung 113	
schlechte	

Register.

schlechte Ehrerbietung gegen G^{ott} dabei 142. geschicht
meist nur auß Gewohnheit 394.

Gottesfurcht muß ohne Ruhmsucht geübet werden
146. wie der Teufel daran hindere mit seinem Spiel
werck 168

Gottloser nimmer ohne Furcht 125. ein Gottloser
kan viel Gute verderben / aber tausend Gute nicht einen
Bösen fromm machen 167. Verstockte tödlet / was
Frommen ein Geruch des Lebens zum Leben ist 184. sind
Judas Gefellen / gleich den Misthaufen 278

Grosse in der Welt achten Christum und sein Evange-
lium wenig 69. können Christum nicht so bequem
herbergen als die Beringe 136. seq. ihre schlimmste Hand-
lungen werden gerechtfertiget 190

Gunst der Menschen muß man nicht ansehen / sondern
die Wahrheit sagen 266

Güter s. Haabe / Zeitliches.

Gutes thut man nur oben hin 113. aus Ruhmsucht
146. darin nicht säumig zu seyn 156. soll reichlich ge-
schehen 157. J^{esu}s wills dort rühmen 160. bilden
sich Geizige zu groß ein / und unterlassens gar 191.
gutes kan verdammlich werden / wenns zum bösen
End gebraucht / oder sonst nicht recht gehandelt wird
527. zum Guten sind wir gar erstorben 168 (s. Werck.)

Gutmeinende werden gemeiniglich übel gehandelt
77

h.

Haabe und Gut verlaufft wie Wasser 156. davon in
Zeiten guts zu thun 157 bescheret G^{ott} wieder / wenns
Frommen genommen wird 535

Handelschafft s. Kauffmannschafft

Handgebens verändert. Moden 439

Handwercks Leute thun mehr bey Christo als groß-
se Staats Leute 136. seq. entheiligen den Sabbath
gemeinlich 122

har

Register.

Harten ist Gott wieder hart	153
Hartnäckig / s. Verstockung.	
Haus s. Palast.	
Heiligen sind keine Vorsprecher und Bahnmacher zu Christo	162
Heilige Schrift. Darinn wird vom Geist Gottes das unfehlbar Zukunfftige / als wäre es bereits geschehen / ausgesprochen 71. 478. Wo Christus an einem Ort dunkel geredet / das ist am andern Ort erkläret 549. 557. wie und warum zu lesen 397. s. Wort Gottes	
Heimsuchung Gottes Absicht	140
Herberge; Christi liebste	134. 135
Hertz will Gott weich und gelind haben 152. dessen Zerbrechung 159. des Menschen schwer zu erkennen 209. voll böser Affecten und Greuel / die Gott richtet	479. 480
Heuchler und Gleisner von Christo im Gleichniß vorgestellt 11. durch den Strauß vorgebildet 156. deren Verstockung 184. heuchlerischer Umgang der Politicorum 209. Heuchler Absicht	443. 19.
Himmel wird von den Grossen wenig geachtet 69. um die himmlische Perle will niemand seine Güter verkaufen 199. himmlische Freude kan nur durch angenehme Gleichnisse in etwas fürgebildet werden 658. ist wolfeil zu haben 317. himmlisches Wolleben	657
Hingang Christi	448
Hinrichtens Art bey den Juden / Römern	73
Hölle ist vielen schrecklich / hassen doch / die sie davon erretten wollen	77
Hören muß man Christi Stimm	137
Hoffart der Welt zu fliehen 131. der heutigen Welt macht uns so arm	188.
Hoffen und Harren im Herrn nützlich	211
Hoffhaltung. Pracht und üppige Verschwendung bey	

Register.

bey derselben 187. grosse Verstockung bey Hoffleuten

474

Hohenprieſter der Juden und ihre Vicarii 82. 97. Pa-
laſt des Hohenprieſters 89. ihr Amt war nach dem Ge-
ſes ewig / aber unter den Römern gabs Aenderung 97.
ob jemal zwey zugleich geweſen 97. ſq. war ein Vor-
bild Chriſti 99

Hohenprieſterthums Aarons und Chriſti Unter-
ſcheid 161

Hülffſtunde Gottes 43. Er beraubt uns menſchlicher
Hülfe / daß wir ſeine ſuchen 212

Hunnius (Helſtricus, JCreus) Apoſtata 444

I.

Jeremiä Vocation nachdencklich 333

Jesuiten Collegia koſtbar / an den Stadtmayren 90

Ich / von Gott gebraucht / ein nachdrücklich Wörtlein
261

Irrthümer vertheidigen die Wiedersacher unver-
ſchämt gegen die Rechtgläubigen 475

Isaacs Opfferung / Vorbild des Leydens Chriſti 26

Iſcharioth was vor ein Name 290

Iſt / Verbindungs-Wörtlein und deſſen Bedeutung
574-620

ἰσχυρι, ἰσάω, ἰσάω, de pecunia 309

Joſephs Verkauſung / wie hoch 316 ſeq.

Judas Veranlaſſung zur Verrätheren 128. Verwege-
genheit 484. Rachgier 278. Hingang 280. Er iſt
dem ganzen Predig-Amt ein Spott 283. deſſen Un-
danckbarkeit 284. Namens-Bedeutung 288. Iſcha-
rioth 290. ſeine Verſtockung 296. Geiz 298. ſchändes
und geringes Verräther-Lohn 313 ſeq. ein Kind des
Verderbens 457. etlicher gute Meynungen von ihm /
und Anbetung 460. nachdencklich von Chriſto Menſch
geheſſen 463. deſſen äußerſte Verſtockung und Hart-
näckigkeit 473

Juden

Register.

Juden Bosheit / Heuchelen / Propheten Mord / Undanck von Christo vorgestellet	11
Jünger Christi Anzahl 19. die nennet er Seine 32 fleischliche und Welt Jünger 33. Christi Jünger waren vor Ankunfft des Heil. Geistes unwissend und kindisch 34. 35. unter dreyfacher Gestalt betrachtet 539. zweyerley Bekenner und Jünger Christi	288
Jüngstes Gericht; davon hat Jesus am besten und gewisesten Reden können 8. der Juden und Papisten Träumereyen von dem Ort / da es soll gehalten werden 8. 9. Spötter gegen dessen Herannahung 9. dessen Erwägung nöthig	312
Jugend; der armen forzuhelfen	234
Jungfrau s. Frauenzimmer / Weib.	

K.

Kaj part. copulat.	I. 49. 388
Kajaphas, zum Hohen Priester gemacht 92. wo begraben / Namens Bedeutung	93. 94
Καρὸς	328
Καλὸν ἔργον	215
Kargheit s. Geiz	
Kasten-Vorsteher üble conduite	203
Καταργεῖν	75
Καταχεῖν	157
Kauffmannschafft eine gefährliche Sache 200. seq. mit der Seele / Christo ꝛc. getrieben 200. eillicher Prediger 202. selige der Christen rar 202. des Satans 308. mit Menschen	300
Kelch im Abendmahl ob die Reformirte mit Rechte abgeschafft	602
Kennen die Gemüther ist schwer	209
Kinder Christlich zu erziehen / und nicht zu weltlichen Vanitäten zu gewöhnen	131
Kirche hat hier keine bleibende Statt / sondern muß wandern	dern

Register.

dem 371.	Kirchen-Besuchung mit schlechter Reue-	
renz gegen Göttl. Majest.	142.	Kirchengeschehen aus
Ruhmsucht	146.	Geiz zu Unterhaltung Kirchen und
Schulen	158.	was darauf verwendet wird / hält die
Welt vor Unrath	185.	elende Beschaffenheit derselben
in Churland	186.	Kirchen-Schul- und Prediger-
Güter schlägt die Welt gar hoch an	193	
Kirchen-Busse / grade derselben weiland	419	
Kirchen-Diener im N. T. vornehmstes Ampt ist		
Predigen	270	
Κηρύσσω, Κηρύσσω	269. 270	
Κλάζειν	522. 523	
Kleyder-Pracht der Welt nicht nachzuäffen	131.	
Bei Zeugung eines neuen Kleydes / was zu thun	248	
Klingebeutel spärlich bedacht	155	
Knechtschafft der Sünder / und Befreyung davon	318	
Κόρος	212	
Krämererey s. Rauffmannschafft		
Kranckheit. Gottes Absicht dabey	140.	vor Kran-
cke haben Geistl. Personen sonderlich zu sorgen	225	
Kriegs-Häupter Ungerechtigkeit	275	
Kummer ist bey allen Ständen	213	
Kurzweil der Welt soll uns mißfallen	131	
Κόριος, Christus	482. 379	
L.		
Lästerung eine verdammliche Sünde	178	
Λαλῶναι	551	
Lamm / Christus	121	
Laster werden scheinbarlich beschönet	190.	Lasterhaff-
ter unverschämte Huren-Seitne	484.	sollen sich selbst
fragen wer sie seyn	485	
Leben. Zu dessen Einführung hat Gott eben den Weg		
erwählt / den der Satan zu Einführung des Todes	137	
dieses Lebens sel. Verbindung mit jenem: Grund Chri-		
sti Ver-		

Register.

- ſti Verdienſt 2. Leben und Wandel wie wohl angeſan-
 gen / alſo wol zu beſchließen 14. bey deſſen End an
 Chriſti vollenden ſich gläubig zu halten 15. (ſ. Ende)
 wir heißen Chriſten / und leben als Heyden 477. Ein
 Kind bieret dem Mörder all ſein Puppen / Zeug vor
 ſein Leben 249. ſq.
Leib zu einem Tempel und Werkzeug Gottes zu be-
 reiten 248
Leich = und Lügen / Predigten 462
Leichtfertigkeit Bemäntelung 203
Leyden iſt nur eine Geſchicht / und nimmt ein Ende 4.
 Leydender Troſt aus Chriſti Leyden 4. je lieber
 Kind Gottes / je ſchwerer das Leyden 20. davon
 hört der fleiſchliche Menſch ungern 22. ein Liebhaber
 Jeſu / aber deſto lieber 23. mag uns nicht ungeſehr
 zukommen / noch ohne Gottes Willen / 24. 45 ſ.
 von Gott willig aufzunehmen 27. dem ſind Chriſten
 ſtätig unterworfen 30. dem hat Gott ſein Ziel und Zeit
 geſetzt 42. auf frommer Leyd / muß gewiß Freude ſol-
 gen 48. Leidender Troſt / wenn ſie andere in Freuden
 ſehen 50. ſollen prüfen / ob ſie Gott nicht Urfach
 zur Züchtigung gegeben 51. mancherley Arten des Ley-
 dens und Creuzigung von der Welt 76. Chriſtus
 nimt da gern Herberg / wo Creuz und Leyden 134.
 Gottes Abſicht dabey / wenn er hilfft 40. wie er uns
 dadurch zu ſich treibe 212. Je größer das Leyden und
 Noth / je näher Gott und Chriſtus 403. das meiſte
 kommt dem Menſchen von Menſchen / 463. ſq. Je
 größer das Leyden / je größer ſoll das Vertrauen auff
 Gott ſeyn / 659. 660. ſoll man gern ertragen um
 der herrlichen Belohnung willen im Himmel 662.
 Wiſſet Gott auß Liebe den Seinen zu mit langer
 Ellen 661. (ſ. Creuz)
Leyden Chriſti und ewig Leben / ſeſt mit einander
 verbunden 1. nahm ein Ende; deſſen Aug und Frucht
 aber

Register.

- aber erstreckt sich in Ewigkeit 3. 4. ist den Jüngern
 fünfmal von ihm zuvor verkündigt 21. warum 454.
 ihm war nichts liebers / 22. warum er so oft dessen er-
 wehnet 22. 23. 29. hats gar genau gewußt 23. freywillig
 und ungezwungen auf sich genommen 25. dadurch
 ers Gott angenehm gemacht 26. und also uns ge-
 heiligt 26. sonst wärs uns nichts nütze 27. Zeit des
 Leydens Christi 38. seq. nicht aus dem Gestirn zu
 prognosticiren 383. Er hat in seiner ganzen Per-
 son gelitten 52. 1q. was die Göttliche Natur bey die-
 sem Leyden gethan 57. der Reformirten Lehre davon
 58. seq. woher dessen Krafft / Hoheit und Vollkom-
 menheit 64. vor der bestimmten Zeit konte es ihn nicht
 treffen / 78. 384. mußte auf Dstern nach Göttlichem
 Rath vor sich gehen 119. warum? 120. was die
 Schriftgelehrten veranlaßt ihn aufs Tost zu tödten
 127. ist allgemein / contr. Reform. 505
Liebe Gottes zu uns Preising in Schenckung des
 Sohns 154
Liebe zu Gott von ganzer Seele / von allen Kräff-
 ten 114
Liebe Jesu gegen uns durch sein Leyden bezeugt 27.
 durch das Heil. Nachtmahl 567
Liebe gegen Jesu gehet bey Frommen über ihr
 eigen Leben 23. erfordert uns und all das Un-
 serige 154. Erinnerung Christi / je mehr und mehr
 in seiner und des Nächsten Liebe zu wachsen 650
 welche das H. Abendmahl stiftet 511
Liebe des Nächsten / Frucht des Heil. Abendmahls
 568
Liebes-Mahle der ersten Christen 492. 511.
Liebes-Wercke ohne Gesuch einiges Ruhms zu ver-
 richten 146. davon predigen viele / und sind selbst Lie-
 be-los 173. 226. Unsere Schuld. Pflicht 235. wer-
 den in aller Welt gepriesen 271. Glaube kan ohne
 dieselbe nicht seyn 250
 Ex Liebha=

Register.

Liebbabende / führen des Beliebten Namen immer im Mund und Herz / und fassen ihn aufs kürzeste / ohne Titul	305
Lohns Vorenhaltung himmelschreyende Sünde	147
Lüste müssen gecreuziget werden 75. richtet Gdt so wol als die That	479

M.

Mahlzeiten der Juden bey den Opffern	489.
Behaltung des Abendmahls in der ersten Kirchen	493.
bey Mahlzeiten Gdtes Allmacht und Barmherzig- keit zu preisen 498. (s. Tafel)	
Mar	482
Marter-Crone läßt Gdt nicht einem jeden zukom- men III. wünschte Lutherus vergeblich / ibid.	
Medici und deren Unbilligkeit	300
Meister / Christi Ehren. Titul	378
Mev	453
Mengerings nützliche Schriffren	155
Mensch des andern Teufel	463. 466
Menschen-Handel	300.
Menschen-Sohn / Christi Ehren. Titul	51. 446
Messe; Winkel. Messe der Papisten / ist von Christo nicht gestiftet	538
Messias; wie sich zu dessen Ankunfft alles so wohl ge- schicket	99
Mildigkeit sonderl. Predigern recommendirt	94
Moden und Trachten nicht nachzuhengen 131. Mo- den-Meister in Franckreich gehalten	189
Monopolia Landverderblich	227
Morgen. Darauf nichts zu sparen / was heute Gutes kan vollbracht werden	14
Moses muß bey uns das letzte Wort nicht behalten	15
Münzwesens-Betriegerey	310
Muß / abwechselendes des Leids und Freude	48
Müßig	152
Nach-	

Register.

N.

Nachlässig / s. Saumselig.	
Nachrede will jeder gern von sich abkehren	482
Nachtmahl / s. Abendmahl	
Nahen zu Christo	141
Nahrung; darum Gott täglich anzusprechen	498
Nai	258
Namen groß zu machen / muß niemand suchen durch Gottesfurcht und Liebes- Werke 146. Name stimmt nicht allzeit mit der That 289. vielmehr ist oft eins dem andern entgegen 468. seinen soll jeder wohl überlegen / zu seyn was er heist 292. Namens der Personen bey Bestrafungen zu schonen 418. (s. Ehre)	
Narren der Welt	217
Nehmen. Die Welt nimt lieber / als sie gibe	595
Neider hat auch das allerbeste Gute	165
Neigung s. Affecten.	
Neu / i. e. herrlich / lieblich / angenehm / schön	655
Neuen Testaments Stiftung und Anfang	490
Neutralisten	464
Niedrige gelinde anzusprechen	153
Nihusius Apostata	443
Nisan	39
Noth s. Leiden.	
Nun / oder Stunde Gottes	43

O.

Obriqkeit nützliche Regeln zu Verhütung Aufruhrs 126. verfehler gemeinigl. des rechten Zwecks 181. ein kummervolles Ampt 213. darunter gibts wenige / ihr unschuldiges Regieren getrost dem Volck anpreisende Samueles	476
Olberg. Ob daselbst Christus zum Gerichte erschei- nen werde	8
Ohren/ dadurch kam der Tod / und das Leben	138
Opffern soll man Gott das köstlichste 155. Heyden ga- ben	

X 2

Register.

ben ihren Göttern das schlimmste 156. Mahlzeit der Juden/ von dem/ was ihnen von den Opfern wieder gebührete	489
O rdens Verfall im Papstthum	294
O sterlamm wenn geschlachtet; wenn es von Christo gegessen worden 40. Aussonderung desselben; ein Vorbild Christi 130. 400. gemeine Mahlzeit nach dessen Genießung/ und dreyfache Christi 489. Weise zu braten 400. Schlüsselgen und Funcke dabey 440. die Schlüssel/ woraus Christus mit Juda gegessen/ ob noch vorhanden 441. unsers Christus	121
O stern eigentliche Zeit 38. 19. 402. der Juden/ warum eingesetzt 44 wie wir im Neuen Test. halten sollen 46. an deren erstem und letztem Tag nahmen die Juden keine Blut. Sache vor/ wohl aber in den andern/ und welche? 115. daran wolte Christus sterben/ auch wieder der Jüdischen Priester Rath und Willen 116. 117. warum 120. was die Priester veranlaßet/ Ihn auf dieses Fest zu tödten 127. dieses Festes Verschiebung bey den Juden 334. obs Christus ehe als die Juden gehalten 336. Rüst. Tag/ und Daurung derselben 339. zahlreiche Versammlung zu Jerusalem auf Ostern 123. 19. Beschaffenheit der Oesterlichen Mahlzeit	359
O te, da/ wenn	7
T as	15

p.

P aläste des Hohenpriesters/ der Jesuiten und anderer Geistlichen 89. 19. Dräunung wieder deren Pracht 98. (f. Wohnung)	
<i>παράδοξον, παράδοξαι</i>	66. 307
P ascha des Wortes Ursprung 43. Bedeutung 44. 358. (f. Ostern.)	
<i>πάγα ποιόν</i>	386
P elicans/ Liebe gegen seine Jungen	626
P erson muß nicht angesehen werden/ sondern jedem sagen/ was zu sagen ist	265
	pfund

Register.

pfund vergraben	12
pharisäer Heuchelen / Hochmuth zc. von Christo be-	
strafft	10, 11
Philosophi der Heyden wie Bech, Pfannen	381
Politische Bemäntelungen 203. Politici lassen sich	
nicht gern fennen und erkennen	209
Polionis (Lucæ) schöne Rede vor seinem sel. Ende	2
Πολυτελές	154
Πολύτιμον	153
Postillenreuter predigen ins Gelag hinein	7. 329
Potentaten schlimmste Handlungen werden gern mit ge-	
rechten Christlichen Ursachen beschönet	190
Ποτήριον	602
Prædicant, Prediger / ein hoher Ehren. Titul	270
predigampts / Verkaufung und Handel damit	100.
Judas gereicht ihm zu Sport 283. dessen Verfall	294
Prediger sollen sich einer guten methode und Lehr-	
Art bedienen / und nach Gelegenheit der Zuhörer rich-	
ten 7. 329. lesen in Engell. gemeiniglich die Predigten	
her 8. sollen im Vortragen die Personen und Zeit beob-	
achten 16. dem Exempel Christi nach eysferig und für-	
bündig im Wort und Werck seyn 17. verschiedene La-	
ster bey Predigern 18. etlicher Lieblosigkeit / Haß zc.	
verfolgen die Religion am meisten 88. Cajaphischer	
Geist bey vielen 93. sollen der Wit. Brüder Rath und	
Bedencken nicht verschmähen 94. dem Christenthum	
bey Zuhörern nachspüren / wachen / hüten 95. Prediger	
in ihren guten Gedancken störende 104. sind oft voll	
Politischer Räncke 108. Prediger Liebe bey Zuhörern	
etliche Exempel 125. Verfolgte versorgt Gott win-	
derlich 126. Pracht mit Rutschen und Pferden 133.	
aus Ruhmsucht beschenckt 146. sagen oft viel / und	
rhums selbst nicht 173. werden reicher ausgeschrien /	
als sie oft sind 193. Müssen viel auf Bücher wenden	
194. ihr schweres Amt und hohe Seelen. Sorge	196.
Ex 3	Gewinn.

Register.

Gewinnſüchtige und Kaufmannſchaft treibende	202.
werden bey ihrer groſſen Arbeit karglich unterhalten	
205. ſind nie ohne viel Bekümmernuß	213.
Ein- und Ausgang ihres Amtes nichts/als was Jeſus ſagt / den Zuhörern vortragen	644.
ſollen Petri und Johannes 2c. ſeyn	343.
ſind zu keiner Gemächlichkeit / ſondern zum gehen angewieſen	365.
müſſen nicht ſtumm ſeyn	375. ſeqq.
wie ſie ſich in Beſtraffung der Laſter zu verhalten	418.
gottloſer Verhalten gegen ſie bey Straf- Predigten	475.
Neutraliſtiſche und den Fuchs ſtreichende	264. 265. (ſ. Geiſtliche/ Prædicant)
Prieſter vier und zwanzig Claſſen im Judenthum	82
Prüfung ſeiner ſelbſt	430. 432
Πρωτοι	221
Q.	
Quäler der Leute / quälet Gott wieder	215
R.	
Rabbi	482
Rabh	482
Rathgier vielen Predigern gemein	93
Rath zu Jeruſalem	85
Rath und Urtheil der Collegien nicht zu verachten	
94. elendes Rathhalten der Geiſtl. ingleichen auf Land- Fägen 2c.	102.
verdammliches der Hohen Prieſter über Jeſum	104.
böſen Rathſchlägen ſetzt Gott allemahl Stock und Ziel	115. (ſ. Vorſatz.)
Rathgeber zum Guten ſind verhaßt	77
Rathſchluß Gottes muß/was uns begegnet/beſtimmet haben	79
Rechnungs-Beamten übele conduite	203
Rechtfertigen will ſich der Schuldigſte am meiſten	482
Reden ſoll man zu rechter Zeit	16.
behutſam und als für Gott	297.
hört uns Gott gern	347.
Reden und Zunge zur Liebe des Nächſten und Vorſpruch des Un- verdrückten anzuwenden	263
Refor-	

Register.

Reformirter Unachtsamkeit vor ihre Religion 62

Regenten (s. Obrigkeit)

Reich Christi hielten die Jünger vor ein Irdisches 29

Reichthum hindert der Geiz 158. sucht mancher mit der andern Verderben 226. sucht alle Welt 300

Reihing (Jacobus) aus einem Saul ein Paul 445

Religion. Umbauffung der Rechtglaubigen zu falscher 67. 68. macht selbige Religionen verdächtig/ und Heuchler 68. darum bekümmern sich die Hohen in der Welt nicht viel 69. wird oft aus Furcht/ und fleischlichen Absichten muthwillig verleugnet 69. 70. denen die leichtlich von einer zur andern fallen / ist nicht bald zu trauen 70. der wahren können die Verfolger ohne Gottes Verhängnuß und bestimmte Zeit nichts anhaben 79. Synodi deswegen löblich angestellt 81. wird von Geistl. oft am meisten verfolgt 88. Beständigkeit darinn 111. 1q. Religions. Eirittigkeiten abzuheffen / will sich niemand was kosten lassen 187. der Rechten beypflichtende am meisten verhasst 279. gemeine Absicht der von einer Religion zur andern tretenden 443. rechte Religion mit Worten zu verhässigen 263

Ribbi 482

Richten s. Radlen.

Richter-Stuhl Christi: dafür haben wir uns nicht so sehr zu fürchten 65

Ruhe der Seelen und Übergab an Gott Mus 211

Ruhmsucht muß nicht die Absicht unsers Wohlverhaltens seyn 146

S.

Sabbath s. Fest.

Salben öfterer Gebrauch und mancherley Arten/ weiland 161. waren bey Gastereyen üblich 163. damit Christus zu Bethanien gesalbet worden / wie viel werth gewesen 195

Fr 4

Sal-

Register.

Salbung Christi zu Bethania / ob zweymal geschehen 127. Namen des Weibes/so diese Salbung ver- richtet 145. warum er an Händen und Füßen gesal- bet 161. ob alle Jünger darüber gemurret 166. des Weibes Absicht	255
Salbung des Hohenpriesters 161. der Leichname 254. der Gäste	253
Sanfftmuth fehlt vielen Predigern	93
Sanhedrim zu Jerusalem	85
Säuffer künstliche Gläser	152
Saumselig im Guten muß niemand seyn	14
Scarioth (Sammarius) ein Dieb	291
Schalcks Vergung	209
Schein und gute Fürwände müssen auch das Leicht- fertigste bemänteln	203
Scholastici , Wech, Pfannen verglichen	381
Schriffe / s. H. Schriffte.	
Schriff gelehrten / welche gewesen	83
Schuldige wollen sich immer entschuldigen	482
Schüler so arm / karglich bedacht 158. denenfort zu helfen	234
Schutz Gottes begleitet die Fromme allezeit	125
Schweigens Ruh	211
Schwerdts Straff bey Jüden weiland üblich	73
Schwur Gottes im A. Test.	258
Seckel / zweyerley	313
Seelen hoher Werth 196. darüber sind Lehrer und Prediger bestellt 196. wie hoch sie Gott und Jesus Christus hält 198. dieselbe nicht lieberlich in die Schanz zu schlagen 199. besser zu versorgen als den Leib	14
Seeligkeit ist uns allen durch Christum mit Leiden verdient 1. 2. achten die Großen der Welt nicht viel 69. wünschet jeder / will sich aber dazu nicht führen lassen 77. darüber geht man bey sich am wenigsten zu Rath	

Register.

Nach 103.	Seligkeit Mittel / Anhörung Göttlichen	
Worts 138.	Verlangen Christi nach unserer Selig-	
keit 601.	kaufft der Satan wie gar umb nichts den	
Menschen ab 307. sq.	Wenigkeit der Seligen 433.	
434.	Himmelsches Wolleben der Seligen	657
Segner / ευλογειν		515
Seine / wie Christus die Jünger nenne		32
Silberling / Seckel		312. 1q.
Simon / Christi Herbergierer 136.	Namens-Beden-	
tung 137.	warum er auffällig genant	138
Socinianer Greuel-Lehren von Christo		642
Sonntag s. Fest.		
Sorg und Mühe in allen Ständen		213. sq.
Speise hat uns Christus geheiligt		497
Spielen sich nicht belieben zu lassen		131
Splitterrichten		430
Staatsucht zu stehen		131
Steinigen bey Juden bräuchlich		73. 85
Sterben. Seliges und fröhliches Polionis 2. D.		
Dammens Begehren 3.	darauff sich bußfertig alles	
zeit vorzubereiten / in Vollendung des vorgenomme-		
nen Guten 14. 28.	davon höret der fleischliche Mensch	
ungern 22.	ein Liebhaber Jesu aber desto lieber 23.	
aus Sterb- und Gerichts-Sündlein immer zu gedens-		
cken 28.	beym Sterb-sündlein nach dem weissen Un-	
schulds-Kleid zu streben 151.	Sterben der Christen	
ein Hingang 452. (s. Tod.)		
Seill zu seyn in GDe		211
Straffe höchster Grad bey den Juden 86.	Straff-	
Kette Göttlicher Gerichte 595.	Straffen und Be-	
straffung der Gebrechen / auch Straff-Predigten / wie		
beschaffen seyn sollen 418.	Grade und Staffeln der	
Bestrafungen in der ersten Kirch 419.	Gottloser	
Verhalten bey Straff-Predigten		475
Strauß / ein Bild der heuchlerischen Berckheiligen 156		
Ex 5	Studenten	

Register.

Studenten guten Theils fleischliche/und nicht Chri- sti Jünger 38. Trost bey vergeblichem Warten auff Beförderung 206. wie sie offte scheinbarlich abgewiesen werden	229
Stunde Gottes zu helfen	43
Suchende der Fruchtbringenden Gesellschaft	327
Sünde soll uns verleyden unsere Vermählung mit Christo 199. deren Unzehligkeit 594. guter Vorsatz nicht mehr zu sündigen 646. Knechtschafft derselben und Befreyung davon 318. Sünden in Gedancken richtet Gott so wol als die thätlichen 479. Sünden: Rük- ge durchs Gesez/ und Trost durchs Evangelium 15	15
Sünder wollen lieber in dem Bösen gestärcket / als ge- warner seyn	77
Süssen Brode Tage	359
Συείπας	487
συμψις Pluralis pro Singul, in S. S.	166
συμβάλλειν	103
συνάγειν	80
Syncretisten haben bey Verfolgung zur Behör 349. sind Heuchler	263
Synedrium der Juden	85
Synoden löblich 81. (s. Versammlung.)	
Συντάττειν	395
Συντάξις	ibid.

T.

Tabler hat auch das allerbeste Gute 165. das machen die viele Neben-Respecte 170. (s. Urtheilen.)	
Tafel-Geber à la mode bey Hof 144. Christus soll allezeit mit zu Tafel sitzen 164. tröstliche Gedancken bey der Tafel zu haben vom gesegneten Brod und Kelch des HErrn 502. Tafel-Blasens bey Hof ur- sprüngliche Absicht 273. (s. Mahlzeiten.)	
Tag / iener Tag / jüngster Tag	654
Tag-Rechnung der Juden dreysach	41
Tan-	

Register.

Tanzen zu fliehen	131
Taufe ein Bad der Wiedergeburt	260
Teuffels Tyrannen 326. glückliche Rauffmann- schafft bey Menschen	322. 19.
Thal Josaphat / ob Christus da das Gericht halten werde	8
Thoren vor der Welt müssen die Frommen seyn	216
Thränen der Beträngten hat Gott in Obacht	247
Thun und lassen soll jeder wol prüfen 311. Halten und Thun erfordert GOTT 392. unsers Thuns Regel oder Richtschnur 395. wie beschaffen seyn soll 399. thun und üben das Gute/will der Welt nicht anstehen 251. (s. Werck.)	
Tisch s. Tafel.	
Titel 3 solcher nicht aus Hoffart sich anzumassen 52. braucht ein Liebhabender nicht	305
Tod passet uns überall auff 47. führte Satan ein durchs Gehör 137. durchs Glas vorgebildet 152. viel Wege und Arten unsers tödlichen Hingangs 449. (s. Sterben.)	
Todes-Straffen weiland bey Römern und Juden gebräuchlich	73
Todter Leichname Balsamirung	254
Tranc hat uns Christus geheiligt	497
Taurige besucht Christus gern	134
Tretten in Christo / glückliches / unglückliches	141
Triebe des H. Geistes werde gern unrecht geurtheilet	187
Trincken Christi nach der Auferstehung	651
Trost von Menschen durch Menschen offte gehindert 174. Tröstungen Gottes	214
Trübsal / s. Leiden.	
Τρυβλιον	440
Τρυβο	15

II.

Vater nennet Christus GOTT am offtesten umb und in seiner Leydens Zeit	659. 660
Über	

Register.

Ueberantwortung Christi/ von wem geschehen/ und noch geschehe	66. 67
Verantworten will sich der Schuldigste am meisten	482
Verbündnuß mit Christo und dessen Verdienst/ Duz	2
Verdacht und Argwohn ein übelß Laster	432
Verdammnüß Ursach/ nicht Gottes Rathschluß/ sondern des Menschen Verstockung 415. der Verdammten Wehe 478. (s. Hölle)	
Verderbnüß des Menschen im höchsten Grad	168
Verdienst Christi und unsere Seeligkeit sind fest mit einander verbunden 1. 2. Lehre von dessen Allgemeinheit 505. ist nöthig 636. Socinianische Greuel in Verläugnung desselben	642
Vereinigung mit Christo durchs Heil. Abendmahl. 509. mit dessen Verdienst	2
Verfolger listige Rathschläge zu Dämpffung der Frommen	110. 111
Verfolgerten hebt Gott eine Herberg und Räumllein auf/ gemeinlich bey geringen einfältigen Leuten 136. deren sollen sich vornehmlich geistliche Personen annehmen 225. Unbarmherzigkeit etlicher derselben gegen sie	230
Verfolgung der Rechtglaubigen von der Geistlichkeit 88. haben sich Fromme vor eine Gnade zu achten 111	
Verhängnuß Gottes; ausser dem kan uns nichts schaden	79
Verheissungen Gottes festiglich zu vertrauen 72 nimmt der fleischliche Sinn am liebsten in einem ihm anmuthigsten Verstande an	100
Verlassener Trost/ der Zutritt zu Gott	144
Verleugnung sein selbst macht groß 217. eine gänzlich seiner selbst und der Welt erfordert der Dienst Gottes	249
	Ver=

Register.

Verläumdeter Unschuld das Wort zu reden	463
Verlobte Gottes / sind die Menschen	199
Vermählung der Seelen mit Christo	199
Vermahnung zum Guten ist verhasst	77
Vermessenheit zu fliehen	437. sq.
Verrath Christi geschah von Juda aus Geiz 66. wie noch heut zu Tag geschehe	67
Verrätherey überall groß 284. Verräther gemeine Absicht 443. Verrätherey in Gottes Augen / welche	479
Versammlungen in Kirchlichen Sachen löblich 80. auf Geistliche nicht allemal zu sehen 108. der Versam- lung zu Trient verdammliches anathematisiren 597	
Verschmähung der Welt und ihrer Eitelkeit hält ein fleischlicher vor Thorheit	216
Versprechen und halten will Gott zusammen haben	392
Verstockung der Heuchler 184. Judas ein Bild ei- nes äußerst verstockten und harnäckigen	473
Verschwendung an Höfen	187
Vertrauen / s. Zuversicht.	
Vertriebene / s. Verfolgte	
Viele / d. i. Alle	635
Undankbarkeit Exempel	285
Unfreundlichkeit bey vielen Geistlichen	93
Unglück trifft nicht ohne Gottes Willen 79. alles ist vom Teufel auf Erden kommen	466
Unschuldig Unterdruckte mit Worten zu vertreten	263
Unterredungen in Kirchlichen Dingen nöthig	81
Unterthanen Ausfagung 227. schwere Verantwor- tung der Obern dabey	228
Vollendung Christi	13-15
Vormänder üble Verwaltung	203

Vor=

Register.

Vorsatz der Menschen gilt nichts gegen Gottes Rath	
118. (s. Rath)	
Uppigkeiten der Welt zu meiden	131
Urtheil. Unbedachtsames in Sachen/ die uns nichts	
angehen / oder schon vorlängst geschehen / nicht zu fäl-	
len 176. Urtheilen solle man alles zum besten	216.
Urtheil der Welt müssen Fromme nicht achten	216.
(s. Tadler / Rath)	

W.

Waage / gute Erinnerung dabey	312
Wachsen im Christenthum	650
Waisen-Pflege sonderlich geistlichen Personen empfoh-	
len 225. Armen fortzuhelfen	234
Waisen-Häuser in Holland nur	235
Wandel s. Leben.	
Warlich	258
Warnung der Treuen werden ungern angenommen	77
Wehe der Verdammten	468
Weiber und Jungfrauen thuns offte Männern in JE-	
su Liebe vor 148. drum verschmähere er ihren Umb-	
gang nicht 148. thun noch jeso die meiste gute Wer-	
cke 149. etlicher Heydnischen Gedächtnuß / Ruhm	
273. (s. Frauenszimmer.)	
Weiche und Gelindigkeit gefälle Gott	152
Welt / davon sich abzusondern 130. und derselben sich	
nicht gleich zu stellen	131
Werck / so gut / hurtig fortzutreiben und zu vollenden	
14. nichts zu thun / so am Ende und in der Todes-	
Stund gereuet ibid. ohne Ruhmsucht zu thun 146.	
thun die Weiber mehr als die Männer 149. müssen	
den Glauben zum Grund haben 218. davon predi-	
gen viele / und thun selbst keine 226. GOTT rich-	
ter alle unsere Wercke zu seinem Dienst und Ehren	
255. die herrlichsten Wercke heben am schlechte-	
sten	

Register.

sten an 256. (f. Liebes-Wercke / Thun.)	
Werkzeuge des Teuffels sind die meisten	467
Wille; menschlichen Willens Untüchtigkeit und Verdorbenheit 303. Nichtigkeit und Ohnmächtigkeit 304.	
Gottes Wille allem vorzuziehen 352. ihm zu folgen / wie und wohin er leitet 366. die Bibel versichert uns von keiner Sache mehr als von Gottes gnädigem Willen 386. (f. Verhängniß.)	
Willigis Andencken seiner Ankunfft	140
Willigkeit Christi zum Leiden / und dessen Nutz	27
Wirthe Schinderey	135
Wissen und darnach zu thun gehört zusammen 36. 37.	392
Wittben Sorge geistlichen Personen sonderlich empfohlen	225
Wohlmeinende f. Gurmetnende.	
Wohlthat wird übel belohnet 77. damit nicht zu säumen 156. derselben ist Gott eingedenck / und vergilt 245. Gottes unzählich / und folgt je eine auff die andere	594. 498
Wohnung; (f. Palast) Trost bey schlechter	91. 92
Wollust der Welt zu fliehen	131
Wort Gottes muß man fleißig anhören / als das Mittel unserer Seligkeit 138. Gefahr / wo man auff bloß Gurdüncken vom klaren Verstand des Buchstabens gehet 585. ist der Seelen Speise 503. unsere Regel 396. die genau zu beobachten 398. (f. Bibel.)	
Wozu? eine nöthige Frage im Christenthum	179
Wucherhaffte Geistliche	90. 96

X.

indys

364. 451
3. Zehens

Register.

3.

Zehenden zu Erhaltung des Predig. Amtes / Kirchen /	
2c.	235
Zeit und Ziel hat uns GOTT genau abgemessen	42.
384. auſſer derſelben kan kein Verfolger uns was	
anhaben	79
Zeitliches ums Ewige zu vertauſchen/will dem Fleiſch	
nicht ein	202
Zeit	324
Züchtigung GOTTes Abſicht	140
Zuflucht zu GOTT / wie er bey uns ſchaffe	212. allein
zu ihm zu nehmen	345. (ſ. Zuverſicht)
Zukünfftiges mehr zu beſorgen als gegenwärtiges	14.
unſehlbar Zukünfftiges redet der Geiſt GOTTes in der	
Bibel gemeiniglich als bereits geſchehenes aus	71. 478
Zunehmen im Chriſtenthum	650.
Zunſte / ſ. Collegium	
Zunge / ſ. Reden.	
Zürnen ellicher Chriſten unaufhörlich	177
Zuſammenkunſte / ſ. Verſammlung.	
Zuverſicht und Vertrauen deſto mehr auf GOTTes	
Vater: Herz zu haben / je gröſſer das Creuz	659. 660.
(ſ. Zuflucht.)	
Zweck unſers Seyns / Stands und Berufs / wohl zu	
betrachten	181
Zwölff / die Zwölffe / oder Apoſtel	282

GOTT allein die Ehre!

es : o : so

